



Weitere Informationen

→ www.iik-duesseldorf.de/iik-abendakademie/2013

Die Vortragsreihe greift Themen der gleichnamigen Publikation auf, die 2014 im Universitätsverlag dup erscheinen wird.

Haben Sie weitere Fragen?
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Institut für Internationale Kommunikation e. V.
(IIK Düsseldorf)**
Palmenstraße 25
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211/566 22-0
presse@iik-duesseldorf.de

Veranstaltungsorte

Haus der Universität
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf

Bürgersaal im Stadtteilzentrum Bilk
(Düsseldorf Arcaden)
Bachstraße 145
40217 Düsseldorf

Gebäude 22.01, Hörsaal 2C
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
und
Heinrich-Heine-Saal
Universitätsstraße 66-68
40225 Düsseldorf

Ausländische Fachkräfte gesucht – Voreilig? Notwendig? Willkommen?

IIK-Abendakademie 2013



29. Okt. 2013 - 4. Feb. 2014
Vortragsreihe
des Instituts für Internationale
Kommunikation e. V. (IIK)
in Zusammenarbeit mit der
Philosophischen Fakultät der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Auftakt: Podiumsdiskussion

Dienstag, 29. Oktober 2013 | 18.30 Uhr
Bürgersaal im Stadtteilzentrum Bilk | Düsseldorf Arcaden

Braucht Deutschland mehr hochqualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland?

Fachkräftemangel – Fakt oder Fiktion? Existiert tatsächlich ein Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt? Und wenn ja: Soll dieser durch Zuwanderung von ausländischen Fachkräften behoben werden? Oder könnte die Fachkräftesicherung durch eine bessere Ausschöpfung des inländischen Potenzials erzielt werden, etwa durch Maßnahmen wie Erhöhung des Arbeitszeitvolumens oder Weiterbildung für Menschen mit geringer Qualifikation? Die Auftaktveranstaltung der Reihe beschäftigt sich mit diesen zentralen Themen, die in den Fokus der öffentlichen und politischen Diskussion gerückt sind.

Begrüßung: Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung Prorektorin für Studienqualität und Gleichstellung, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Referent: Prof. Dr. Raimund Schirmeister Lehrstuhl für BWL, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

anschließend Podiumsdiskussion mit

Armin Laschet Landesvorsitzender der CDU NRW

Karl Brenke Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Dr. Oliver Koppel Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)

Moderation: Prof. Dr. Heiner Barz Vorstandsvorsitzender des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. (IIK), Düsseldorf

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können ohne vorherige Anmeldung besucht werden. Wir freuen uns auf Sie!

Vortrag

Dienstag, 12. November 2013 | 18.30 Uhr
Uni Düsseldorf | Gebäude 22.01. | Hörsaal 2C

Willkommenskultur statt Behördenstress? Fühlen sich ausländische Fachkräfte in Deutschland erwünscht?

Deutschland wirbt weltweit mit der Initiative „Make it in Germany“ und ist zum Magnet für hochqualifizierte Zuwanderer geworden. Doch ein Großteil der ausländischen Fachkräfte lebt nur vorübergehend hier. Wo liegen die Gründe dafür? Und wie muss eine deutsche Willkommenskultur aussehen, die diese Arbeitnehmer langfristig zum Bleiben animiert?

Begrüßung: Prof. Dr. Bruno Bleckmann Dekan der Philosophischen Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Pavle Madzirov, M.A. Vorsitzender des Integrationsausschusses der Stadt Düsseldorf

Referent: Dr. Manfred Schmidt Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Nürnberg

Gesprächsrunde

Dienstag, 26. November 2013 | 18.30 Uhr
IIK-Trainingszentrum, Palmenstraße 25

Ausländische Fachkräfte im Gesundheitswesen – Ängste, Risiken, Chancen?

Der behandelnde Arzt und die betreuende Pflegekraft stammen aus dem Iran, Griechenland oder Rumänien – Alltag in deutschen Krankenhäusern und der häuslichen Pflege. Immer häufiger kommen medizinische Fachkräfte aus dem Ausland, Tendenz: steigend. Doch die Sorge in der Bevölkerung beherrscht aktuell die Schlagzeilen: sind die Qualifikationen vergleichbar und wie wirken sich Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse aus?

Begrüßung: Prof. Dr. Christine Schwarzer ehem. Vorstandsvorsitzende des IIK und Alt-Dekanin der Philosophischen Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Gesprächsrunde u.a. mit

Dr. Nabeel Farhan Neurochirurg, Universitätsklinikum Freiburg

Ulrike Firnhaber-Sensen Projektmanagement und Dozentin „Deutsch als Fremdsprache im Bereich Medizin und Pflege“, Institut für Internationale Kommunikation e.V. (IIK), Düsseldorf

Dr. Matthias Jung Vorsitzender des Fachverbands für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V. (FaDaF), Göttingen

Podiumsdiskussion

Dienstag, 21. Januar 2014 | 18.30 Uhr
Haus der Universität, Schadowplatz 14

Ausländische Studierende – Deutschlands künftige Fachkräfte!?

Bildung „made in Germany“ hat einen guten Ruf: Fast zwei Drittel der internationalen Studierenden können sich vorstellen, nach dem Studium hier zu arbeiten, aber nur rund ein Viertel bleibt tatsächlich. Die „Blue Card“ soll die Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten dieser Studierenden verbessern – doch welche Auswirkungen hätte der „Brain Gain“ in Deutschland als „Brain Drain“ in den Herkunftsländern?

Begrüßung: Prof. Dr. Helmut Brall-Tuchel stellv. Vorsitzender des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. (IIK), Düsseldorf

Podiumsdiskussion mit

Dr. Dorothea Rüländ Generalsekretärin, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

PD Dr. Uwe Hunger Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück, und Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster

Simon Morris-Lange Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration GmbH, Berlin

Moderation: Dr. Matthias Jung Geschäftsführer des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. (IIK), Düsseldorf

Vortrag im Rahmen des Internationalen Empfangs des IIK

Dienstag, 4. Februar 2014 | 18.30 Uhr
Heinrich-Heine-Saal, Universitätsstraße 66-68

Deutsch als Hürde und Integrationsfaktor für ausländische Fachkräfte

Sich beruflich und privat einigermaßen sicher im Deutschen zu bewegen erfordert Ausdauer: rund 5 Monate Sprachlernen mit 40h pro Woche sind dazu ungefähr notwendig. Ohne Sprachkenntnisse integrieren sich die gesuchten Fachkräfte nur wenig und sind oft schnell wieder weg. Zwar kommen sie mit Englisch und ein paar Brocken Deutsch meistens gut durch, aber reicht das? Wie gewinnen alle Seiten durch gute Deutschkenntnisse?

Begrüßung: Prof. Dr. Heiner Barz Vorstandsvorsitzender des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. (IIK), Düsseldorf

Referent: Amadeus Hempel Vorstand und Geschäftsführer, Interkulturelle Bildung Hamburg e.V.